

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2002)
Heft: 56

Rubrik: Berner Kantonalgesangverband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Man bleibt jung, solange man noch lernen,
neue Gewohnheiten annehmen
und Widerspruch ertragen kann.*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde
Liebe Sängerinnen und Sänger

Könnte die österreichische Freifrau Marie von Ebner-Eschenbach, 1830 – 1916 mit dem Zitat nicht auch – oder vielleicht gerade – Ver- eine gemeint haben? Dass unsere Männerchöre (aber nicht nur) überaltern, ist eine Zeiterscheinung. Da hilft jammern nichts. Handeln ist gefragt, was da und dort mit Erfolg praktiziert wird. Chöre wagen sich an sogenannte Projekte, wo auf einen bestimmten Anlass hin Sängerinnen und Sänger gesucht werden. Dabei bleiben oftmals ei- nige Personen „hängen“; d.h. aussenstehende Teilnehmer werden möglicherweise Chormitglieder. Anlässlich einer Klausurtagung ha- ben wir zwar viele Ideen zur Gewinnung neuer Chormitglieder und zur Erhaltung und Förderung der Chöre gesammelt, gleichzeitig aber auch festgestellt, dass es keine Universalrezepte gibt. Jeder Verein ist wieder anders gelagert, jede Chorvereinigung entwickelt eine ge- wisse Eigendynamik, je nachdem, welche Personen gerade am „Ru- der“ sind. Jedenfalls können wir uns schon jetzt auf ein abwechs- lungenreiches Liederprogramm anlässlich des Bernischen Kantonal- gesangfestes vom 27. – 29. Juni 2003 in Wangen a.A. freuen.

„Höchste Gesangkultur – leere Ränge“ titelt „Chorus“, die Zeitschrift der Schweizerischen Chorvereinigung, die Berichterstattung des 6. Schweizerischen Chorwettbewerbes in Vevey. Ich bin stolz, dass der BKGV mit zwei Chören am Anlass vertreten war: Joy Singers, Spiez, und Young Voice, Aarwangen. Vor einem Jahre habe ich verschie-

dene Chöre auf den Wettbewerb angesprochen. Mit der Begründung, der Verein habe schon auf zwei Jahre hinaus geplant, habe ich mich zwar nicht zufriedenstellen können, mich aber damit abfinden müssen. Bereits heute rufe ich alle Vereine auf, zu überlegen, ob eine Teilnahme am 7. Schweizerischen Chorwettbewerb im Oktober 2005 in Glarus nicht ein erklärtes Ziel sein könnte. Für die kommenden Festtage wünsche ich euch und euren Familien Ruhe und Besinnung, dann einen guten Rutsch in unser „Jubiläumsjahr“ und für eure Vereinstätigkeiten ein gutes Team.

Wisst ihr, was Teamwork ist? – Nein? – Jeder macht, was er will, keiner tut, was er soll, aber alle machen mit.

T oll,
E
A ndere
M achts!

Wasen im Emmental im Wintermonat 2002

Euer Kantonalpräsident
Heinz Gränicher, Wasen i.E.

Grussbotschaften und Grußkarten
bieten sich an.
Teilnahme an Dienstleistungen und
Angeboten der Marktkommunen
Fähigkeit als Künster und Wissenschaftler
Gute musikalische Allgemeinbildung
Kompetenzen
Unternehmertum und Dienstleistung
Infrastruktur
PC, wenn möglich Fax und E-Mail

BERNER KANTONALGESANGVERBAND

Stellenbeschriebe (Schluss)

Ressort Musikkommission

Bezeichnung der Stelle

Präsident Musikkommission

Hierarchische Eingliederung

Mitglied der Geschäftsleitung und des Vorstandes, dem Kantonalpräsidenten unterstellt

Stellvertretung

Der Präsident der Musikkommission wird durch ein Mitglied der Musikkommission vertreten

Verantwortungsbereich/Hauptaufgaben

- Einberufung und Leitung der Sitzungen der Musikkommission
- Bindeglied zwischen Musikkommission und Geschäftsleitung
- Organisation von Kursen und Tagungen im musikalischen Bereich als Kursleiter und wenn nötig als Klassenlehrer
- Tätigkeit als Experte und/oder Berichterstatter für die BKGV-Info an Sängertagen
- Beratung von Chören bei Dirigentensuche, Dirigentenhonorar, Literaturfragen, usw.
- Kontaktstelle zu anderen musikbetreibenden Verbänden
- Mitwirkung mit Unterstützung der Musikkommission beim Erstellen des Musikprogramms an Kantonalgesangfesten

Ziel der Stelle

- Mit Unterstützung der Musikkommission Förderung des Gesangswesens in musikalischer Hinsicht auf Stufe Erwachsenenchor sowie Kinder- und Jugendchor

Aufgaben in Kommissionen/Spezialaufgaben

- Kantonaldirigent
- Musikalische Beratung im Ressort Kinder- und Jugendsingen

Aufgaben in Verbänden

- Teilnahme an Delegiertenversammlungen der Schweizerischen Chorvereinigung
- Grussbotschaften von Geschäftsleitung an Veranstaltungen, Jubiläen u.a.
- Teilnahme an Dirigentenkonferenzen, -kursen und –seminaren der Schweizerischen Chorvereinigung

Teilnahme an Sitzungen

- Geschäftsleitung, Vorstand, Musikkommission, Ausschüssen, Spezialkommissionen

Anforderungen

- Fähigkeit, Sitzungen zu leiten
- Langjährige Erfahrung als Chorleiter
- Gute musikalische Allgemeinbildung

Kompetenzen

- Unterschrift: Korrespondenzen im musikalischen Bereich
- Finanzen: Im Rahmen des Budgets

Infrastruktur

PC, wenn möglich Fax und E-Mail

Bernische Ehrenveteraninnen und - Veteranen 2002
Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chorvereinigungen

Chorvereinigung Bern und Umgebung

Frauenchor Schwarzenburg
Frauenchor Stettlen
Frauenchor Zollikofen
Gemischter Chor Bümpliz
Gemischter Chor Ittigen
Männerchor Köniz
Männerchor Niederscherli
Männerchor Uettligen

Isenschmid Frida
Burri Martha
Leu Marlies
Catani Renato
Hauri Lydia
Härry Kurt
Flückiger Paul
Siegenthaler Hans

Seeländischer Sängerverband

Frauenchor Täuffelen
Gemischter Chor Ammerzwil-Weingarten

Gemischter Chor Bargen
Gemischter Chor Walperswil
Männerchor Finsterhennen
Männerchor Frohsinn Täuffelen
Männerchor Grossaffoltern
Männerchor Ins
Männerchor Laupen
Männerchor Safnern
Männerchor Eintracht Gerolfingen

Etter Susanne
Christen Annerös
Dick Margrit
Lanz Rosmarie
Leiser Elisabeth
Weibel Alice
Leiser Peter
Flückiger Margrit
Stettler Ernst
Reiff Heinz
Vogl Kurt
Guillod Walter
Schmid Ernst
Krebs Hans
Laubscher Paul

Amtsgesangverband Büren

Gemischter Chor Oberwil
Männerchor Arch
Männerchor Busswil
Männerchor Lengnau
Männerchor Pieterlen

Ramser Rosa
Siegenthaler Rudolf
Strazza Ernst
Gilomen Heinz
Noth Walter

Kreisgesangverband Fraubrunnen

Frauenchor Zauggenried-Kernenried

Kunz Alice

Gemischter Chor Limpach
Gemischter Chor Wiler

Schär Leni

Männerchor Iffwil
Männerchor Jegenstorf

Tüscher Annemarie

Tüscher Klara

Jordi Rosalie

Sieber Willi

König Fritz

Rufer Alfred

Chorvereinigung Oberaargau

Frauenchor Aarwangen
Gesangsverein Gondiswil
Gesangverein Lotzwil

Wildi Anni

Loosli Rosalie

Grossenbacher Hanni

Herzig Myrtha

Nyffenegger Elisabeth

Minder Andreas

Oechsli Rudolf

Schärer Hedy

Männerchor Huttwil

Singverein Herzogenbuchsee

Chorvereinigung Untere Emme

Frauenchor Biembach
Männerchor Sängerbund Burgdorf

Männerchor Kirchberg

Siegenthaler Marianne
Schmutz Alfred
Wyss Robert
Kämpfer Paul
Muralt Rudolf
Schneider Paul

Chorvereinigung Oberemmental

Gemischter Chor Ilfis Langnau
Gemischter Chor Wasen
Männerchor Lützelflüh

Männerchor Rüderswil

Gerber Frida
Gehriger Elisabeth
Gränicher Heinz
Mosimann Kurt
Winkler Hans

Amtsgesangverband Konolfingen

Frauenchor Rubigen
Gemischter Chor Kiesen
Männerchor Arni
Männerchor Rüfenacht-Allmendingen
Männerchor Zäziwil

Straub Elsbeth
Wanner Margrit
Käser Konrad
Hänni Ulrich
Hofer Alfred
Wyss Ulrich

Amtsgesangverband Seftigen

Männerchor Belp
Männerchor Gurzelen
Männerchor Kaufdorf
Männerchor Kirchdorf
Riggisberg Chor

Ramseier Walter
Hodler Hans
Anliker Heinz
Brunner Paul
Burren Hedi

Die anschliessende Besichtigung war ein Rauschen wie die alte Stadt funktioniert. Die Befestigungsanlagen auf dem Festplatz waren teilweise zerstört und teilweise restauriert. Das war eine interessante Sicht.

Chorvereinigung Amt Thun

Männerchor Oberhofen-Hilterfingen
Männergesangverein Steffisburg
Männerchor Thun
Männerchor Uetendorf

Hostettler Greti
Leuenberger Hansrudolf
Stettler Ida

Chorvereinigung Amt Frutigen

Gemischter Chor Adelboden
Gemischter Chor Aeschi
Männerchor Adelboden

Burri Erhard
Spycher Fred
Spescha Hans
Marti Hans

Chorvereinigung Interlaken-Oberhasli

Frauenchor Ringgenberg
Gemischter Chor Goldswil

Allenbach Miggi
Santschi Käthi
Jaun Bernadette
von Känel Elsbeth
Thüler Willy

Männerchor Guttannen

Zenger Margrith
Aebi Erika
Kolb Rosa
Nägeli Rudolf
Schläppi Hans
Schläppi Kaspar
Wasem Frank

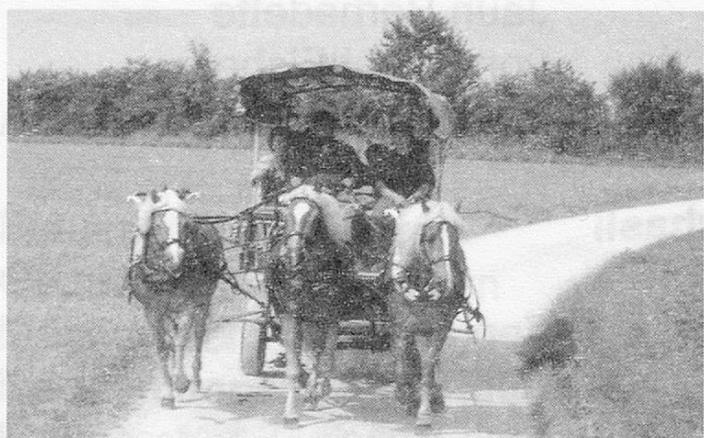
Männerchor Sängerbund Meiringen

BKGV-Ausflug 24. August 2002

An einem freien Samstag bereits um 0600 Uhr zu starten war für mich doch etwas früh. Mir blieb nichts anderes übrig als mich um diese Zeit bei Johanna Bieri vor dem Hotel "Weisses Kreuz" in Interlaken einzufinden. Pünktlich ging es los Richtung Thun. Dort warteten Käthi und Leo Mundwiler auf uns. Die unterhaltsame Fahrt nach Solothurn liess mich meine Müdigkeit schnell vergessen.

Am Besammlungsort angelangt, begrüssten sich die nun nach und nach ankommenden Ehren-, Vorstands-, Geschäftsleitungs- und Musikkommissionsmitglieder mit Partner oder Partnerin. Die Wartezeit verbrachten einige von uns bei einem herrlichen Morgenkaffee mit Gipfeli im Restaurant Bahnhof.

Stehen und warten hiess das Motto, denn immer noch fehlten zwei Angemeldete. Langsam begaben wir uns zur Schiffslände. Nur noch Johanna stand unerschütterlich am Bahnhofplatz in der Hoffnung, die fehlenden zwei kämen noch zur rechten Zeit an. – Ohne Erfolg. Johanna stieg in ein Taxi damit sie noch rechtzeitig das Aareschiff, die "MS Siesta", erreichen konnte. Es klappte. Siehe da, in letzter Minute sprangen auch Herr und Frau Hirt über den Steg, wir waren vollzählig.



Wir genossen die wunderschöne Fahrt entlang der ersten Jurakette. Zu Beginn unten am "Schärme" – es war doch noch ziemlich frisch – später oben auf dem Deck. Langsam zeigte sich die Sonne, ein feiner Wind blies, es war genau so wie es auf dem Wasser sein sollte.

Nach fast 1 ½ Stunden herrlicher Fahrt erreichten wir das Städtchen Büren,

stiegen aus und erfreuten uns an den beiden Rössliwagen, welche hier auf uns warteten. Mal im Trab, mal ruhig spazierend, führten uns die insgesamt 5 Pferde über die sanften Hügel des "Buechibärg". Viel gab es zu bewundern: Gärten, Wiesen, Häuser, Leute und Berge.

Ankunft bei einer 400-jährigen, intakten Wassermühle um ungefähr 10.30 Uhr. Der Hofhund hiess uns als erster willkommen und setzte sich gemütlich auf die Füsse des Präsidenten BKGV, Heinz Gränicher. Seinen Platz verliess das Tier erst nach dem Fotografieren wieder. Jetzt folgte die offizielle Begrüssung.



Die anschliessende Besichtigung war ein Erlebnis besonderer Art. Kaum zu glauben wie die alte Mühle funktioniert. Mit viel Liebe, grossem Einsatz und enormer Erfahrung betreiben die Besitzer dieses Werk.

Ein richtiger "Buechberger Apéro" stärkte uns für die Weiterfahrt mit Ross und Wagen. Wie sich herausstellte, war die Verpflegung nicht umsonst so reichhaltig, denn unterwegs mussten wir aus den beiden Wagen steigen und den steilen Weg ein Stück zu Fuss bewältigen. Auch Pferde werden müde.

Punkt 12.30 Uhr Ankunft beim Bauernhof der Familie Isch in Aetigkofen. Begrüssung, Informationen und – wie könnte es anders sein – rasch an den Mittagstisch. In einem grossen, schattigen Wintergarten genossen wir bei einem herrlichen Essen und gutem Wein die Rast. Alle waren froh, sich vor dem Dessert etwas bewegen zu können. Dazu gab die nun folgende Besichtigung des Hofes reichlich Gelegenheit.

Was nun folgte war schlicht grossartig. Ein mächtiger, sauberer Kuhstall, welcher scheinbar nur aus Freude betrieben wird. Das Schmuckstück des Hofes war jedoch eine imposante Scheune. Darin befanden sich etliche runde Tische, wunderbar gedeckt und mit Blumen geschmückt, eine Hochzeit war angesagt. Laut Aussage des Meisters, Herrn Werner Isch, ist dies der "lohnende" Zweig des Betriebes.

Als letztes war die Tabakproduktion dran. Dass Herr Isch auch verlauten liess, es "räntiere" fast nicht mehr den Aufwand zu betreiben für die eher miese Bezahlung wunderte uns nicht. Wie könnte es anders sein bei einem echten Bauer.

Jedes Mitglied der Familie hilft überall intensiv mit. Niemand zählt die Arbeitsstunden oder beklagt sich über die karge Freizeit. Die Begeisterung der Leute ist grenzenlos das spürte man mit jedem Satz den wir zu hören bekamen. Das Staunen über so viel Ideen, den Zusammenhang in der Familie sowie den ungebrochenen Mut zu kämpfen für und mit der Natur war mächtig.

Obwohl wir meist am Schatten zuhören und zusehen durften, freuten wir uns, in den kühleren Wintergarten treten zu können. Auf uns wartete ein Dessert "home made": Meringues mit "Nidle" direkt ab Hof. Nicht nur ein herrlicher Anblick

Um 15.30 Uhr nahm die Schlemmerei ein Ende, wir mussten den Muster-Bauernhof verlassen und in den wartenden Reisebus einsteigen. Dieser führte uns sicher und rasch an den Ausgangsort, den Bahnhof Solothurn, zurück. Pünktlich um 15.45 Uhr verabschiedeten sich die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Es war ein in jeder Hinsicht schöner und interessanter Tag, auch wenn er nicht im Kanton Bern stattfand! Dass das Singen ebenfalls nicht zu kurz kam, müsste ich eigentlich nicht speziell erwähnen, tue es aber trotzdem.

Dir, lieber Heinrich, danken wir herzlich für die tadellose Organisation und Durchführung.

Käthe Oechslin

MUSIKKOMMISSION

BKGF'03 in Wangen a.A. Pflichtvorträge Gruppe B

Chorgattung	Titel	Komponist	Text	Verlag
Männerchor	„Die drei Zigeuner“	Joh. Zentner	Nikl. Lenau	Pelikan Zürich P. 182 V.
Frauenchor	„Lebenslust“	Paul Müller	Gottfr. Keller	Hug & Co. G.H. 9812
Gem Chor	„Birke am grünen Bergeshang“	Anton Dvorak	Volkslied	Leuckart Chorblatt F.E.C.L. 10024

BKGF'03 in Wangen a.A. Ateliers

Folgende Ateliers sind der Musikkommission des BKGV gemeldet worden:

Chor	Name des Ateliers	Chorvereinigung	Kontaktperson
Männerchor	Männerchorgemeinschaft CVOE und CVUE Emmental		Heinz Gränicher Postfach 225, Wasen i.E. Tel. 034 437 14 23
Gem. Chor	Voices of peace	AGV Büren a.A.	Hans Durtschi Schulhausstr. 14, 3293 Dotzigen Tel. 032 351 45 70